



Pressemitteilung

Wie man den Klimawandel für alle verständlich erklärt

Das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost bei der Weltklimakonferenz in Bonn

Bremerhaven, Oktober 2017. Obwohl Klimawandel schon seit einiger Zeit ein wichtiges Thema in der Politik und Gesellschaft ist und täglich darüber berichtet wird, ist es für viele Menschen immer noch kaum greifbar und vor allem eines: kompliziert und wissenschaftlich. Genau hier setzt das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost an. Die Wissens- und Erlebniswelt an der Nordsee nimmt seine Besucher mit auf eine Reise durch die Klimazonen der Erde und zeigt, wie wunderschön und schützenswert unser Planet ist.

Dabei geht es nicht darum mit dem erhobenen Zeigefinger Ängste zu schüren, sondern vielmehr sollen die Besucher durch Geschichten von echten Menschen lernen, was Klimawandel ist und was sie selbst für das Klima tun können. „Überall auf der Welt und jeden Tag aufs Neue bestimmt das Klima unseren Alltag. Es ist unsere Lebensgrundlage“, erklärt Geschäftsführer, Arne Dunker, zum Grundgedanken des Klimahauses. „Das macht den Klimawandel zu einer der größten Herausforderungen unserer Zeit. Unser Ziel ist es, den Besuchern Klima und Klimawandel näher zu bringen. Wir wollen ihre Neugier wecken und vermitteln, dass jeder etwas zum Klimaschutz beitragen kann. Gleichzeitig liefert das Klimahaus den Besuchern ein faszinierendes Freizeiterlebnis, das sie nicht so schnell vergessen werden.“

Auf der Weltklimakonferenz in Bonn ein Zeichen setzen

Das Klimahaus ist aber nicht nur eine touristische Einrichtung und ein anerkannter außerschulischer Lernort, sondern engagiert sich auch darüber hinaus für den Klimaschutz. Deshalb können die Besucher seit Juli 2017 ihre Wünsche auf Postkarten festhalten. Weit über 1.000 Botschaften für die Internationale Klimakonferenz, die dieses Jahr in Deutschland stattfindet, hat das Klimahaus auf diese Weise gesammelt. Am 1. November 2017 macht sich Geschäftsführer Arne Dunker auf den Weg nach Bonn, um die Wünsche der Klimahaus-Besucher persönlich am 6. November 2017 an das Sekretariat der Klima-Rahmenkonvention der Vereinten

Nationen zu übergeben. Die 470 Kilometer von Bremerhaven nach Bonn legt er natürlich klimafreundlich zurück: mit dem Fahrrad.

Verabschiedet wird Arne Dunker am 1. November von zwei ganz besonderen Gästen: Frau Frances Namoumou, Vertreterin der Pacific Conference of Churches aus Fidschi und Herr Tafue Lusama, Generalsekretär der Congregational Christian Church of Tuvalu, besuchen auf ihrem Weg zur Weltklimakonferenz die Wissens- und Erlebniswelt. Beide stammen aus Gebieten, die akut vom Klimawandel betroffen sind, da Länder wie Fidschi durch den Meeresspiegelanstieg bedroht sind. Im Klimahaus lernen die Besucher in der Reisesstation „Samoa“, wie sich immer heftigere Stürme und der Anstieg des Meeresspiegels auf die Menschen der Südpazifikinseln auswirken.

Klimaschutz braucht klare Vorgaben

Als Geschäftsführer des Klimahauses und Initiator der Deutschen KlimaStiftung wurde Arne Dunker im Mai 2017 für sein Engagement im Bereich Klimaschutz und Umweltbildung mit dem B.A.U.M-Umweltpreis ausgezeichnet. Für ihn ist klar: „Man muss den Menschen klar machen, dass der Klimawandel kein theoretisches Konstrukt ist und das jeder seinen Beitrag leisten kann, um unseren Planeten zu erhalten. Gleichzeitig kann man aber nicht allein auf Selbstregulierung setzen“, erklärt er. „Klimaschutz braucht klare Vorgaben der Politik, besonders wenn es um die Wirtschaft geht. Dass das auch ein Anliegen der Menschen ist, zeigen uns die Botschaften unserer Gäste zur Klimakonferenz. Sie wünschen sich konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz, wie etwa saubere Energiegewinnung. Klare Botschaften gibt es auch in Richtung Donald Trump. Zum Beispiel, dass die USA nicht aus dem Pariser Klima-Vertrag austreten soll.“

www.klimahaus-bremerhaven.de



Klimahaus®
Bremerhaven | 8° Ost

Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost

Das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost wird von nahezu 100 Prozent der Besucher weiterempfohlen und zählt zu den meistbesuchten Wissens- und Erlebniswelten Deutschlands. Die Reise um die Erde – immer entlang des achten Längengrades – führt über fünf Kontinente an neun unterschiedliche Orte und ist in dieser Form weltweit einzigartig. Hier spüren die Besucher nicht nur die Temperaturen und Klimaverhältnisse von Wüsten, tropischen Regenwäldern und der Antarktis, sondern treffen auch auf große Aquarien mit See- und Süßwasserfischen oder Reptilien wie Schlangen und seltene Echsen.

Mit seiner geschwungenen Glasfassade gilt das Gebäude als neues Wahrzeichen Bremerhavens und ist zugleich eines der architektonisch spannendsten Bauwerke Europas. Ausgezeichnet vom UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung als Lernort der höchsten Kategorie, macht das Klimahaus die Themen Klima und Klimawandel für jede Altersklasse begreifbar. Bob Geldof nennt das Klimahaus Bremerhaven „Einen Liebesbrief an den Planeten“.

